

Ein Mond für die Beladenen

von
Eugene O'Neill

Josie Hogan.....Angelica Schütz

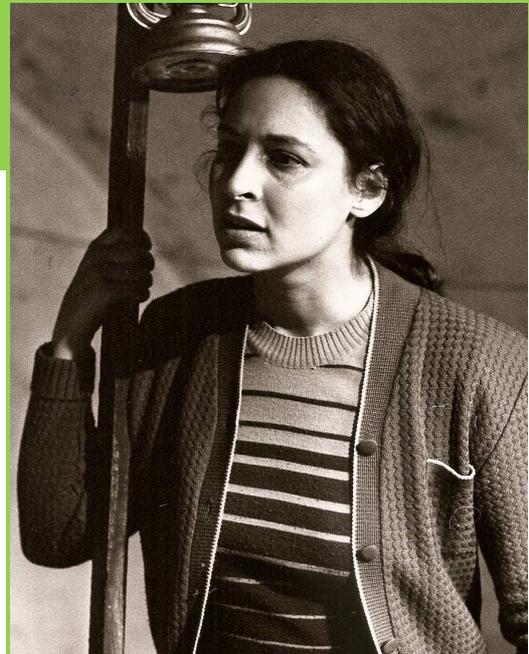
Regie: Frank Michael Weber

EIN MOND FÜR DIE BELADENEN

Drama in vier Akten von Eugene O'Neill

Josie Hogan.....Angelica Schütz
Phil Hogan, ihr Vater.....Heinz Winter
Mike Hogan, ihr Bruder.....Theo Schellander
Jasmes Tyrone jr.Thomas Egg
T. Stedman Harder.....Peter Kuderna

Inszenierung: Frank Michael Weber
Bühne/Kostüme: Werner Rest



Probenfoto

Ein Mond der poetisch macht

...Regisseur Frank Michael Weber bleibt nicht nur mit seinem Bühnenbild (Werner West) auf dem Land. Die Masken werden recht derb gelüftet, unter einem Mond „der alle poetisch macht“. **So mag Josie Hogan gewesen sein wie diese Angelica Schütz; eine vertrocknete Jungfrau mit dem Habitus einer Landnutte. Von Anfang an eine prädestinierte Mutter, die sichergehen läßt, daß sie niemals wahnsinnig werden wird....**



Kronen Zeitung, Andreas Weitzer
30.01.81

Eine Schicksalsnacht lang

...Drei vorzügliche Schauspieler sind am Werk: **Angelica Schütz eine sehr interessante Schauspielerin mit großen Qualitäten, hat für die Josie eine ganz erstaunliche Palette von Seelenfarben parat, hat Kraft und Präsenz und bewältigt die schwere Rolle, insbesondere in der entrückten, fast „Tristan“-haften Mondnacht, durchgängig mit ergreifender Bravour....**



Wiener Zeitung, RUK
29.01.81

.....Alle drei Darsteller spielen ihre schwierigen Rollen mit viel Einfühlungsvermögen, **besonders Angelica Schütz als Josie reißt die Zuschauer mit...**

TRICHTER, e.n.
02.81



...Immerhin hat der von Frank Michael Weber inszenierte Abend in Angelica Schütz als Josie eine starke **Hauptdarstellerin**, mit der die sehr flach und äußerlich bleibenden Männer ((Heinz Winter als Vater, Thomas Egg als Tyron) nicht mitkommen

Neues
Volksblatt

Neues Volksblatt, Renate Wagner
07.02.79



Angelica Schütz, Thomas Egg

Jeder hat seinen eigenen Mond

...Für Regisseur Frank Michael Weber wäre es schwer gewesen, diese Versponnenheit zwischen Wirklichkeit und Traum auf der Bühne des Theaters beim Auersperg fühlbar zu machen, **hätte er nicht in Angelica Schütz eine wunderbare Josie gefunden, die berührt, denn die männlichen Darsteller überzeugen nicht.**

AZ

Arbeiter Zeitung, Susanne Feyer
28.01.81

Ein Bild vom anderen Amerika

Thomas Egg in der Rolle des James Tyrone übertreibt manchmal stark, wodurch seine Glaubwürdigkeit leidet. Hervorragend Heinz Winter als rauhbeiniger Phil Hogan, **souverän Angelica Schütz als Josie Hogan. Sie bringt die Doppelseitigkeit von Liebe und Ökonomie einerseits und ihre persönlichen Bedürfnisse andererseits glaubhaft zur Geltung....**



Volksstimme, Günther Stockinger
01.02.81

Angelica Schütz, Thomas Egg